

Modulhandbuch für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang (M.Ed.)

Evangelische Religionslehre (Lehramt an Gymnasien) (Stand 2021)

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse:

Das Studium des Faches „Evangelische Religionslehre“ für das Lehramt an Gymnasien erfordert vertiefte Kenntnisse in Latein (Latinum) und Griechisch (Graecum) und Grundwissen zum biblischen Hebräisch. Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage von Zeugnissen.

Absolventen des B. Ed. Evangelische Religionslehre der Johannes Gutenberg-Universität Mainz haben diese Sprachkenntnisse im Rahmen ihres Studiums erworben.

1.1 Modulbeschreibung „lang“ für Modulhandbuch

Modul 9	Ethik, Gesellschaft, Kirche <i>Ethics, Society, Church</i>					[M.01.053.300]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	14 LP = 420 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
LM-9A: Systematische Theologie: Ethik, Gesellschaft, Kirche	S	1	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-9B: Kirchengeschichte: Ethik, Gesellschaft, Kirche	S	1	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-9C: Kirchengeschichte: Ethik, Gesellschaft, Kirche	V	2 (1)	P	4 SWS	78h	4 LP
LM-9D: Systematische Theologie: Ethik, Gesellschaft, Kirche	V	2 (1)	WP	2 SWS	39h	2 LP
LM-9E: Praktische Theologie: Ethik, Gesellschaft, Kirche	V	1 (2)	WP	2 SWS	39h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	keine					
Modulprüfung	Eine Hausarbeit im Anschluss an eines der Seminare LM-9A oder LM-9B oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten zu zwei Lehrveranstaltungen des Moduls aus verschiedenen Fächern (ST = LM-9A/LM-9D; KG = LM-9B/LM-9C; PT = LM-9E).					

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin reflektieren. • Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in evangelische Traditionen der Ethik und können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarische ethische Themen und Texte erschließen. • Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in die praktische Theologie. • Sie können damit die Relevanz christlicher Religion zur Gestaltung gegenwärtiger Lebenswelt aufweisen und einen Beitrag in der Frage gegenwärtiger Relevanz christlicher Religion leisten. 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kirchengeschichte:</i> Christianisierung Europas; Kirche und Staat in Mittelalter und Früher Neuzeit; Unionsbestrebungen des 19. Jahrhunderts; Ökumenische Bewegung des 20. Jahrhunderts; Kirche und politischer Totalitarismus • <i>Systematische Theologie:</i> Ethik: Gesellschaftstheoretische Fragen christlicher Ethik, orientiert an Demokratie, Rechtsstaat und Zivilgesellschaft, unter Einbezug von Überschneidungsfragen des staatlichen und kirchlichen Öffentlichkeits- und Bildungsauftrages; Gerechtigkeit und Menschenrechte; medizinisch-ethische Fragen am Lebensende und Lebensanfang; friedensethische Fragen der Konfliktprävention und -intervention; wirtschafts- und arbeitsethische Themen; Grundfragen ökologischer Ethik; Medienethik; gender-ethische Themen, Konstitutionsfragen christlicher Ethik, Grundlegung evangelischer Ethik, Anthropologie und Ethik, Grundfragen der Ekklesiologie • <i>Praktische Theologie:</i> Kirchenverfassung; Kirchentheorie; Religionssoziologie 	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur werden in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StiNe geboten.
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	14/42 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Seminare LM-9A und LM-9B sowie die Vorlesung LM-9C werden jedes Semester angeboten. Die Vorlesung LM-9E wird jährlich im Wintersemester angeboten, die Vorlesung LM-9D jährlich im Sommersemester.
Begründung der Anwesenheitspflicht	
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Wolfgang Breul (Kirchengeschichte) Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Wolfgang Breul (Kirchengeschichte), Prof. Dr. Kristian Fechtner (Praktische Theologie), Prof. Dr. Michael Roth (Systematische Theologie), Prof. Dr. Ulrich Volp (Kirchengeschichte)
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Die im Modul LM-9 nicht gewählte Prüfungsform muss in Modul LM-11 gewählt werden. Die Studierenden belegen entweder die Vorlesung LM-9D oder die Vorlesung LM-9E.

Modul 10	Gott, Jesus Christus, Glaube <i>God, Jesus Christ, Faith</i>					[M.01.053.305]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	14 LP = 420 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
LM-10A: Altes Testament: Gott, Jesus Christus, Glaube	S	2	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-10B: Neues Testament: Gott, Jesus Christus, Glaube	S	3 (2)	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-10C: Praktische Theologie: Gott, Jesus Christus, Glaube	S	2	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-10D: Altes Testament: Gott, Jesus Christus, Glaube	V	3 (2)	WP	2 SWS	39h	2 LP
LM-10E: Neues Testament: Gott, Jesus Christus, Glaube	V	2 (3)	WP	2 SWS	39h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	keine					
Modulprüfung	Eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten zu zwei Lehrveranstaltungen des Moduls aus verschiedenen Fächern (AT = LM-10A/LM-10D; NT = LM-10B/LM-10E; PT = LM-10C).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen bezogen auf theologische Themen des Alten Testaments über einen vertieften Einblick und ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen. Die Studierenden verfügen bezogen auf theologische Themen des Neuen Testaments über einen vertieften Einblick und ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen. Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in die praktische Theologie. Sie können damit die Relevanz christlicher Religion für eine gegenwärtige Anschauung gegebenen Lebens aufweisen. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> <i>Altes Testament:</i> Gottesvorstellungen; Gott und Fremdgötter; Gottes Handeln und Leben des Menschen; Kult und Recht; Gebet und Opfer <i>Neues Testament:</i> Offenbarungen Gottes in der Geschichte Israels und Jesu, Vorstellungen und Begriffe von Jesus Christus; Deutungen des Kreuzestodes; Bedeutung der Auferstehung Christi; Kontingenz und Universalisierung des Heils; Rechtfertigung und Eschatologie, Ekklesiologie und Ethik <i>Praktische Theologie:</i> Liturgische Formen einschließlich Kirchenbau; Gebet und Frömmigkeitspraxis; Seelsorge und Beratung 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					

Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur werden in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StiNe geboten.
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	14/42 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Seminare LM-10A, LM-10B und LM-10C werden jedes Semester angeboten. Die Vorlesung LM-10D wird jährlich im Wintersemester angeboten, die Vorlesung LM-10E jährlich im Sommersemester.
Begründung der Anwesenheitspflicht	
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ruben Zimmermann (Neues Testament) Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Kristian Fechtner (Praktische Theologie), Prof. Dr. Sebastian Grätz (Altes Testament), Prof. Dr. Esther Kobel-Mouttet (Neues Testament), Prof. Dr. Ruben Zimmermann (Neues Testament), Prof. Dr. Wolfgang Zwickel (Altes Testament)
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Die Studierenden belegen entweder die Vorlesung LM-10D oder die Vorlesung LM-10E.

Modul 11	Lebenswelt, Kultur, Bildung Lifeworld, Culture, Education					[M.01.053.15_310]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	14 LP = 420 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
LM-11A: Bibeldidaktik	S	3 (4)	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-11B: Fachdidaktik und Religionspädagogik	S	4 (3)	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-11C: Religionswissenschaft/Judaistik: Lebenswelt, Kultur, Bildung	V	4	P	2 SWS	39h	2 LP
LM-11D: Religionswissenschaft/Judaistik: Lebenswelt, Kultur, Bildung	S	3 (4)	WP	2 SWS	99h	4 LP
LM-11C: Praktische Theologie: Lebenswelt, Kultur, Bildung	S	4 (3)	WP	2 SWS	99h	4 LP
LM-11E: Lebenswelt, Kultur, Bildung unter Aspekten der Theologiegeschichte	S	4 (3)	WP	2 SWS	99h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	keine					
Modulprüfung	Eine Hausarbeit im Anschluss an eines der Seminare LM-11A, LM-11B, LM-11D, LM-11E oder LM-11F <i>oder</i> eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten zu zwei Lehrveranstaltungen des Moduls aus verschiedenen Fächern (FD = LM-11A/LM-11B; RW/Judaistik = LM-11C/LM-11D; PT = LM-11E; KG = LM-11F).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in das differenzierte Verhältnis religiöser und kultureller Wirklichkeitsbestimmung. • Sie können damit die Bildungsrelevanz christlicher Religion aufweisen und theologisch beurteilen. • Sie verfügen über eine methodisch geübte Praxis im didaktischen Umgang mit biblischen Texten. • Sie können religionspädagogische Konzepte beurteilen, für den Unterricht auswählen und begründet didaktische Entscheidungen treffen. 						
Inhalte						

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Altes Testament:</i> Fremdgötter, alttestamentliche Religionsgeschichte • <i>Neues Testament:</i> Inkulturation und Mission • <i>Kirchengeschichte:</i> Christentum und antike Kultur, Christentum und neuzeitlich-moderne Kultur • <i>Systematische Theologie:</i> Klassische Konfliktfelder religiöser und säkularer Wirklichkeitsverständnisse, z.B. Religion, Wissenschaft, Weltbild, weltbildhafte Konflikte, Theodizee und Anthropodizee, Phänomene und Probleme des Wirklichkeitspluralismus (weltanschauliche, institutionelle, systemische), religionsphilosophische (z.B. symboltheoretische, funktionale) und theologische Antworten im Umgang mit dem Wirklichkeitspluralismus • <i>Praktische Theologie:</i> Phänomene und Probleme des Wirklichkeitspluralismus (institutionelle, systemische, alltagsweltliche); symboltheoretische, funktionale und theologische Antworten im Umgang mit dem Wirklichkeitspluralismus; kulturelle Ausdrucksweisen von Religion • <i>Religionswissenschaft/Judaistik:</i> Ritus und Wirklichkeit; Heilige Schrift und Wirklichkeit • <i>Bibeldidaktik:</i> Bibel im Unterricht; einzelne Textkomplexe • <i>Fachdidaktik und Religionspädagogik:</i> Didaktische Grundfragen; didaktische Entwürfe; religionspädagogische Konzepte; Religion und Bildung; Religion im Unterricht 	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur werden in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StiNe geboten.
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	14/42 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Vorlesung LM-11C wird jedes Semester angeboten. Die Seminare LM-11A und LM-11D werden jährlich im Wintersemester angeboten, die Seminare LM-11B, LM-11E und LM-11F jährlich im Sommersemester.
Begründung der Anwesenheitspflicht	
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Kristian Fechtner (Praktische Theologie) Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Kristian Fechtner (Praktische Theologie), Prof. Dr. Andreas Lehnardt (Judaistik), Prof. Dr. Volker Küster (Religions- und Missionswissenschaft),
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Die im Modul LM-11 nicht gewählte Prüfungsform muss in Modul LM-9 gewählt werden. Die Studierenden belegen entweder das Seminar LM-11D, das Seminar LM-11E oder das Seminar LM-11F.

Evangelische Religionslehre als nichtkünstlerisches Zweifach

Modul LM-9 - LM-11	Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik <i>Specialisation in subject-specific Science and Didactics</i>					[M.01.053.15_315 und M. 01.053.15_320]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP = 450 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2-3 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Eine Vorlesung aus den Modulen LM-9 bis LM-11	V	1	P	2 SWS	69h	3 LP
Ein Seminar aus den Modulen LM-9 bis LM-11	S	2	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-11A: Bibeldidaktik	S	3 (2)	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-11B: Fachdidaktik und Religionspädagogik	S	2 (3)	P	2 SWS	99h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	keine					
Modulprüfung	Eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten über die ausgewählte Vorlesung aus dem Modul LM-9, LM-10 oder LM-11.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über eine methodisch geübte Praxis im didaktischen Umgang mit biblischen Texten. Sie können religionspädagogische Konzepte beurteilen, für den Unterricht auswählen und begründet didaktische Entscheidungen treffen. Die Studierenden verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in das differenzierte Verhältnis religiöser und kultureller Wirklichkeitsbestimmung. Sie können damit die Bildungsrelevanz christlicher Religion aufweisen und theologisch beurteilen. Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin reflektieren. Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in evangelische Traditionen der Ethik und können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarische ethische Themen und Texte erschließen. Sie können damit die Relevanz christlicher Religion zur Gestaltung gegenwärtiger Lebenswelt aufweisen und einen Beitrag in der Frage gegenwärtiger Relevanz christlicher Religion leisten. 						
Inhalte						

- *Bibeldidaktik:*
Bibel im Unterricht; einzelne Textkomplexe
- *Fachdidaktik und Religionspädagogik:*
Didaktische Grundfragen; didaktische Entwürfe; religionspädagogische Konzepte; Religion und Bildung; Religion im Unterricht
- *Kirchengeschichte:*
Christianisierung Europas; Kirche und Staat in Mittelalter und Früher Neuzeit; Unionsbestrebungen des 19. Jahrhunderts; Ökumenische Bewegung des 20. Jahrhunderts; Kirche und politischer Totalitarismus.
- *Systematische Theologie:*
Ethik: Gesellschaftstheoretische Fragen christlicher Ethik, orientiert an Demokratie, Rechtsstaat und Zivilgesellschaft, unter Einbeziehung von Überschneidungsfragen des staatlichen und kirchlichen Öffentlichkeits- und Bildungsauftrages; Gerechtigkeit und Menschenrechte; medizinisch-ethische Fragen am Lebensende und Lebensanfang; friedensethische Fragen der Konfliktprevention und -intervention; wirtschafts- und arbeitsethische Themen; Grundfragen ökologischer Ethik; Medienethik; gender-ethische Themen, Konstitutionsfragen christlicher Ethik, Grundlegung evangelischer Ethik, Anthropologie und Ethik, Grundfragen der Ekklesiologie
- *Praktische Theologie:*
Phänomene und Probleme des Wirklichkeitspluralismus (institutionelle, systemische, alltagsweltliche); symboltheoretische, funktionale und theologische Antworten im Umgang mit dem Wirklichkeitspluralismus; kulturelle Ausdrucksweisen von Religion
- *Religionswissenschaft/Judaistik:*
Ritus und Wirklichkeit; Heilige Schrift und Wirklichkeit
- *Altes Testament:*
Gottesvorstellungen; Gott und Fremdgötter; Gottes Handeln und Leben des Menschen; Kult und Recht; Gebet und Opfer
- *Neues Testament:*
Offenbarungen Gottes in der Geschichte Israels und Jesu; Vorstellungen und Begriffe von Jesus Christus; Deutungen des Kreuzestodes; Bedeutung der Auferstehung Christi; Kontingenz und Universalisierung des Heils; Rechtfertigung und Eschatologie, Ekklesiologie und Ethik

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Informationen zu vorbereitender bzw. vertiefender Literatur werden in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen innerhalb von JOGU-StiNe geboten.
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	15/15 LP
Häufigkeit des Angebots	Das Seminar „Bibeldidaktik“ (LM-11A) wird jährlich im Wintersemester angeboten, das Seminar „Fachdidaktik und Religionspädagogik“ (LM-11B) jährlich im Sommersemester. Die Vorlesungen LM-9C und LM-11C, sowie die Seminare LM-9A, LM-9B, LM-10A, LM-10B und LM-10C werden jedes Semester angeboten. Die Vorlesungen LM-9E und LM-10D sowie das Seminar LM-11D werden jährlich im Wintersemester angeboten, die Vorlesungen LM-9D und LM-10E sowie die Seminare LM-11E und LM-11F jährlich im Sommersemester.
Begründung der Anwesenheitspflicht	

Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Modulbeauftragter: N.N. Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Wolfgang Breul (Kirchengeschichte), Prof. Dr. Kristian Fechtner (Praktische Theologie), Prof. Dr. Michael Roth (Systematische Theologie), Prof. Dr. Ulrich Volp (Kirchengeschichte), Prof. Dr. Sebastian Grätz (Altes Testament), Prof. Dr. Ruben Zimmermann (Neues Testament), Prof. Dr. Wolfgang Zwickel (Altes Testament), Prof. Dr. Esther Kobel-Mouttet (Neues Testament) Prof. Dr. Volker Küster (Religionswissenschaft/ Interkulturelle Theologie) Prof. Dr. Andreas Lehnardt (Judaistik)
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Pflichtmodul im Rahmen des M.Ed. in Bildender Kunst oder Musik mit dem Fach „Evangelische Religionslehre“ als nichtkünstlerisches Zweitfach.

Legende:

FD	=	Fachdidaktik
h	=	Stunden
LP	=	Leistungspunkt(e)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunden
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung